

# ZU VIEL WILD IM WALD? – SEMINAR ZUR SCHULUNG VON WALDBESITZENDEN ZUM THEMA ANGEPASSTE WILDBESTÄNDE IM BERGISCHEN LAND

## PROGRAMM

### Teil I: Vortragsveranstaltung mit Diskussion

- 08:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer
- 09:00 Uhr Begrüßung und Einführung  
Dr. Eberhard Piest, Vorsitzender der Regionalen PEFC-Arbeitsgruppe NRW e. V.
- 09:15 Uhr „Wichtige Rechtsgrundlagen – gute Jagdpachtverträge, rechtlicher Rahmen der Abschussplanung und die Durchsetzung von Wildschadensansprüchen“  
Dr. Dirk Louy, Leiter der Obersten Jagdbehörde
- 10:00 Uhr Frühstückspause
- 10:30 Uhr „Jagd und Klimawandel im naturgemäßen Wald“  
Uwe Schölmerich, Arbeitsgemeinschaft naturgemäße Waldwirtschaft, Landesgruppe NRW
- 11:15 Uhr „Was können Waldbesitzende in einer Jagdgenossenschaft konkret tun, um Einfluss auf die Wildbestandsregulierung zu nehmen?“  
Robert Schmitz, Vorsitzender der FBG Wermelskirchen
- 12:00 Uhr Diskussion
- 12:30 Uhr Mittagspause

### 2 Teil: Exkursion

- 13:30 Uhr Spaziergang zum Treffpunkt im Wald der Gräflich von Spee'schen Forstbetriebe, Revier Rommersberg
- 14:00 Uhr Begrüßung  
Dr. Eberhard Piest, Forstamtsleiter der Gräflich von Spee'schen Forstbetriebe
- 14:45 Uhr „Vorstellung des Jagdkonzeptes im ÖJV-Lehrrevier von Spee/Rommersberg“  
Frank Christian Heute, ARTEMIS Heute&Elmer GbR
- 15:30 Uhr „Wie beurteilt der Auditor die Situation im auditierten Betrieb?“  
Christof Riedesel, Leitender Auditor der Region Nordrhein-Westfalen von der Zertifizierungsgesellschaft DIN CERTCO
- 16:15 Uhr Abschlussdiskussion mit den Referenten des Tages  
Referenten, Vorsitzender der Regionalen PEFC-Arbeitsgruppe NRW e. V., weitere Vorstandsmitglieder, PEFC-Regionalassistent/in
- 16:45 Uhr Ende

Stand: 04/2022